

Am Samstag, den 25. September brachen wir zum Abschluss des Alpencup 2010 nach Trieben auf.

Andi, Gertraud und ich starteten um 09:10 Uhr bei leichtem Regen von St. Daniel aus. In Radlach im Drautal übernahmen wir bei der Firma BUSREISEN OBERLOJER einen VW T3 mit langem Radstand. Dann stieg beim dortigen Feuerwehrhaus Robsl und mit etwas Verspätung auch Silvio zu. Von Radlach aus fuhren wir dann auf der B100 bis nach Lendorf, wo wir dann die Autobahn bis Villach benutzten. Kurz vor Villach-West kamen wir durch Zufall darauf, dass Silvio seinen Buggy in seinem PKW in Radlach vergessen hatte. Umkehren kam nicht mehr in Frage, da wir schon ziemlich spät dran waren. So zog Robsl sein Handy und bat unseren Neuzugang Heli um sein Gefährt, dass dieser auch sofort zur Verfügung stellte.

Von Treffen fuhren wir dann weiter nach Tiffen, wo wir Tanja und unseren DREI DOSEN Koch, die schon sehnsüchtigst auf uns gewartet hatten, aufluden. Von dort ging es dann um 11:30 Uhr weiter nach Lassendorf in der Nähe von Pischeldorf, wo wir unseren Heli samt Buggy für Silvio aufluden. Nach kurzer Rauchpause wurde die Fahrt bis nach Scheifling in der Steiermark fortgesetzt, wo wir im Gasthof SPRINGER einkehrten um dort zu Essen. Dabei hatten wir beinahe alle einen Treffer mit dem Essen, außer Heli, der wurde zuerst von der Kellnerin vergessen und bekam dann ein Cordon Bleu mit Knochensplittern. Nach kurzem Frustablassen, verließen wir das Lokal und fuhren weiter an unseren Zielort Trieben, wo wir gleich im Gasthof KLARMANN die Zimmer bezogen, ehe wir auf die Strecke fuhren. Da das Wetter noch nicht besser als zu Hause war, entschieden wir uns, nach kurzer Streckenbesichtigung die Kantine zu besuchen um dort einige Getränke zu konsumieren.

Gegen 18:00 Uhr, schon etwas lustig, bekamen wir vom Obmann Siegi einen Schweinsbraten der Extraklasse. Nach dessen Verzerr und einem weiteren Becher schlug ich vor, dass wir in unsere Unterkunft gingen um dort noch etwas zu trinken.

Gegen 22:00 Uhr suchte Gertraud und ich das Bett auf, die anderen bleiben noch bis zur Sperrstunde.

Am Renntag trafen wir uns um 08:00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück und fuhren danach zur Rennstrecke. Dort konnten wir bis 09:45 Uhr trainieren und unsere Buggies abstimmen.

Die Vorläufe liefen nicht so schlecht und so konnten wir uns nach den Viertelfinalen und Halbfinalen zu viert in das kleine Finale hieven. Dort durfte ich vom zweiten Platz starten und konnte etwa zehn Minuten mit den Besseren vorne mithalten, ehe mich die Konzentration verließ. Silvio schied mit einem zerstörten Buggy aus, Robsl und der DDK kamen mir immer näher und ich konnte nur durch das Pech des DDK meine VORMACHTSTELLUNG im Verein behaupten und wurde dann gerade noch Fünfter, der DDK hinter mir und Robsl auf den 8. Platz, Silvio wurde als 9. gewertet.

Wenn man bedenkt, dass wir eigentlich nur fünf Fahrer mit drei Mechanikern waren, so waren wir als Team doch recht gut in der Wertung.

Leider ist bis zum heutigen Tag das Ergebnis von Trieben noch nicht eingelangt, womit es mir auch etwas schwer fällt die genauen Platzierungen bekannt zu geben.

Aber es war bestimmt das lustigste und auch beste Rennen in den letzten fünf Jahren an dem die MBG Dellach so zahlreich teilgenommen hat.

Aufgefallen ist:

- Vereinsmitglieder fast alles teilen
- auch bei leichtem Regen die Kantine gut funktionierte
- der Schweinsbraten ein Hammer war
- der Obmann wieder Glück im Rennen hatte
- der dortige Rennleiter etwas wenig gesehen hat
- der Spaß wichtiger als der Erfolg ist.

Euer Obmann